

Paralympic-Sieger Walter Ablinger im Interview Was machen eigentlich die Freunde der Landjugend so...?



Ehemalige LJ-Gruppe:

Rainbach im Innkreis (Bez. Schärding)

Meine berufliche Karriere:

Nach meiner Lehre zum Zimmermann, absolvierte ich einen außerordentlichen Präsenzdienst als UNO-Friedenssoldat, bevor ich wieder als Zimmermann arbeitete. Am 21. Juni 1999 hatte ich einen Arbeitsunfall – seither bin ich querschnittsgelähmt. Ich arbeitete im Anschluss als Bürokaufmann und wurde schließlich Profileistungssportler.

Mit was verbindest du Landjugend?

In einer funktionierenden Gemeinschaft einen prägenden Lebensabschnitt zu gestalten.

Was hat dir geholfen mit dem Schicksalsschlag der Querschnittslähmung zurecht zu kommen?

Viele glückliche Umstände:

- meine bodenständige religiöse Prägung aus dem Elternhaus
- mein soziales Umfeld
- eine geregelte Arbeits- und Freizeitgestaltung
- professionelles medizinisches und pflegerisches Personal in den Kranken- und Reha Häusern
- Sport und gesellschaftliche Aktivitäten

Was würdest du dir von Vereinen wünschen, damit diese Inklusion wirklich leben?

- Die Selbstverständlichkeit miteinander Projekte zu gestalten,
- kein Mitleid, sondern die individuellen Stärken erkennen,
- das Menschen mit Behinderung nicht als „Bittsteller“ auftreten müssen,
- mit Selbstbestimmung und Eigenverantwortung



tion Teil der Gesellschaft sein zu dürfen.

„Mit Herz und Haund – für a mitanaund“ ist das Jahresthema der LJ OÖ 2025. Was wünschst du dir von Jugendlichen in Hinblick auf ein besseres Miteinander in der Gesellschaft?

Der Keyfact ist sicherlich das „mitanaund“ im Leben. Wir Menschen sind soziale Wesen und eines unserer Grundbedürfnisse sind die Gemeinschaft. Nicht nur über gesetzliche Behindertengleichstellung zu reden, sondern sie aktiv zu leben. Zivilcourage zu leben: „HIN- und nicht wegzuschauen!“

Im Sport heißt es oft Durchhaltevermögen beweisen. Welchen Tipp hast du für Landjugend-Mitglieder, sich selbst zu motivieren?

Die Vereinigung der LJ hat ein genial breites Wirkungsfeld. Finde deine persönlichen Lieblingsthemen, entdecke und wecke dein Talent dafür, bleib konsequent und vor allem

mit Leidenschaft bei der Sache dran. Mit der Freude am „TUN“ und aus der Überzeugung Großartiges zu bewirken wirst auch DU deine „big goals“ erreichen.

Was hast du bei der Landjugend erlernt, von dem du noch heute profitierst?

Ich würde sagen ohne die wunderbaren Prägungen in der LJ wäre ich heute nicht der glückliche und zufriedene Mensch, der ich bin. Diese Gemeinschaft hat mich geformt, Selbstbewusstsein gelernt und meine Grundwerte gestärkt. Freundschaften und Beziehungen kommen und gehen – manche bleiben für immer – aber die Erinnerung stirbt nie. Ein wunderbares Kapitel in meinem Leben.

Das möchte ich euch noch mitgeben:

Lasst euch nicht von schwachsinnigen Trends aus den sogenannten sozialen Medien leiten, baut eure persönlichen Fähigkeiten aus und lebt eure wunderbare, soziale Vereinigung. Raus in die Natur, Sonne tanken, den Wind und den Regen spüren, sportlich aktiv bleiben, gesund ernähren, ausreichend schlafen – dann werdet ihr das wahre Glück erleben (mit oder ohne Behinderung).

mit  und 
FÜR A MITANAUND